

VBE fordert Wertschätzung für Pädagoginnen und Pädagogen

Südbaden / Freiburg. Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) fordert von der Gesellschaft mehr Wertschätzung für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte. Während in China, Ägypten, USA und Südkorea Lehrkräfte zu den angesehensten Berufen zählen, liegt Deutschland (und die Schweiz) in den hinteren Rängen der Skala des „Global Teacher Status Index“. Nadine Possinger, Geschäftsführerin des VBE Südbaden, hat sich mit aktuellen Statistiken und Umfragen beschäftigt und stellt fest: Drei Viertel der Lehrpersonen fühlen sich von der Gesellschaft „eher weniger respektiert“. Und sie sind schlechter bezahlt als Leute in der freien Wirtschaft mit vergleichbarem Anforderungsprofil. Berufe, die mit Kindern, Jugendlichen, Kranken oder Alten zu tun haben, werden öffentlich gelobt, erfahren insgeheim jedoch wenig Anerkennung.



Nadine Possinger
VBE Südbaden
Geschäftsführerin

Dabei, so Possinger weiter, hat in den letzten Jahrzehnten die Vielfalt des Berufsbildes zugenommen: „Eigentlich“ haben Lehrkräfte zuvorderst einen Bildungsauftrag zu erfüllen. Doch schon deutlich vor der Jahrtausendwende kam immer mehr Erziehungsauftrag dazu, weil die Familienmodelle vielfältiger wurden und auch viele Familien ihren Auftrag nicht mehr erfüllen konnten. Durch die von der Regierung gewollte Vielfalt in den Klassen (Stichworte: Abschaffung der Verbindlichkeit der Bildungsempfehlung, de facto-Austrocknung der Hauptschulen) erhöhte sich der Aufwand für die Lehrkräfte, die dieser neuen Vielfalt in viel zu großen Klassen gerecht werden wollen. Dabei vermisst die Lehrerschaft eine zeitliche und eine Aufgabenteilung seitens der Regierung. Der gebetsmühlenartige Hinweis auf entsprechende Fortbildungen zielt ins Leere, so Possinger, denn jede Abwesenheit von der Schule muss von den verbleibenden Lehrkräften aufgefangen werden. „Es ist ja nicht zu übersehen, dass die Lehrerversorgung an allen Ecken und Enden brüchig ist“, stellt die Geschäftsführerin des VBE Südbaden fest. Eine Gesellschaft, die Lehrer und Ausbilder durch eine Belastung über Gebühr missachtet, wird Verlierer in der auf Wissen und Bildung basierenden Zukunftsgesellschaft sein, ist Nadine Possinger überzeugt. Deshalb fordert der VBE Südbaden zumindest mittelfristig dafür zu sorgen, dass qualifiziert ausgebildete Lehrkräfte in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen und eingestellt werden. Darüber hinaus ist das vollmündige Wahlversprechen kurzfristig umzusetzen, ein multiprofessionelles Team an jeder Schule zu installieren, welches die Lehrkräfte vor allem in nichtpädagogischen Bereichen entlastet.